

Sich in der Fremde zurechtfinden

Sprachprojekt ermöglicht es Migrantinnen, ihren Alltag selbstständig zu bewältigen

FORTSETZUNG VON SEITE 1

„Das Projekt ermöglicht es Müttern mit kleinen Kindern, die deutsche Sprache zu erlernen und die deutsche Kultur zu verstehen“, erklärt die 54-Jährige. Es geht aber auch um Integration jenseits des Spracherwerbs: „Wir trainieren mit den Frauen Alltagssituationen, besuchen beispielsweise Bibliotheken und Schulen, gehen gemeinsam mit ihnen einkaufen oder üben das Telefonieren“, betont Figurska, „denn der Spracherwerb allein reicht nicht aus, um in der neuen Heimat zurechtzukommen.“

Die Teilnahme an diesem Projekt sei für die Migrantinnen ein wichtiger Schritt, um sich im Land zurechtzufinden, mit Einheimischen zu kommunizieren und einen Arbeitsplatz zu finden. „Die Frauen sollen so gestärkt werden, dass sie ihren Alltag hier eigenständig bewältigen können.“ Das gelingt in der Regel: „Die Frauen werden wesentlich selbstbewusster.“ Von herkömmlichen Angeboten werden die Migrantinnen oft nicht erreicht: „Wichtig ist“, sagt Figurska, „dass das wohnortnah geschieht und die Kinder während der Teilnahme betreut werden, da sie durch die Belastung der Kindererziehung und der damit einhergehenden mangelnden Mobilität keine dezentral gelegenen Sprachkursangebote wahrnehmen können.“ Das Projekt, aufgeteilt in einen Anfänger- und einen Fortgeschrittenkurs, wird deshalb in einer Drei-Zimmer-Wohnung im Ossietzkyring durchgeführt – im nahen Umfeld der Teilnehmerinnen. Bis zu zehn Frauen



Feiern zehnjähriges Jubiläum: die Teilnehmer des Mutter-Kind-Integrations Sprachprojektes mit Barbara Figurska (l.), Sozialarbeiterin des Diakonischen Werks. Foto: Rust

können jeweils an dem halbjährlichen Kurs teilnehmen. Doch die Nachfrage ist wesentlich größer als das Angebot. „Wir könnten locker eine weitere Gruppe eröffnen“, sagt Figurska, „allerdings fehlen uns dafür die Gelder, da wir uns überwiegend über Spenden finanzieren.“

Top Angebote - einfach zugreifen

WIE WO WAS weiß

OBI

Fenster schließen

Ausschnitt drucken